

zähne, sondern eine Lücke bis zu den Backenzähnen. Alle Raubthiere aber, welche andere Thiere fangen und fressen, haben sechs und mehr spizige Vorderzähne, dann Eckzähne auf beiden Seiten und hinter diesen zahlreiche Stoßzähne. Wenn ihr nun das Gebiß eines Maulwurfs betrachtet, so werdet ihr finden, er hat in der obern Kinnlade sechs und in der untern acht spizige Vorderzähne, und hinter denselben Eckzähne auf allen vier Seiten, und daraus folgt: er ist kein Thier, das an Pflanzen nagt, sondern ein kleines Raubthier, das andere Thiere frist.

Zweitens, wenn ihr einem getödteten Maulwurf den Bauch aufschneidet und in den Magen schaut. Denn was er frist, muß er im Magen haben. Nun werdet ihr, wenn ihr die Probe machen wollt, nie Wurzelfasern oder so Etwas in dem Magen des Maulwurfs finden, aber immer die Häute von Engerlingen, Regenwürmern und anderem Ungeziefer, das unter der Erde lebt.

Wie siehts jezt aus?

Wenn ihr also den Maulwurf recht fleißig verfolgt, so thut ihr euch selbst den größten Schaden und den Engerlingen den größten Gefallen. Da können sie alsdann ohne Gefahr eure Wiesen und Felder verwüsten, wachsen und gedeihen, und im Frühjahr kommt alsdann der Maikäfer und frist euch die Bäume kahl wie Besenreis.

So siehts aus.

38. Der Hamster.

Der Hamster, den schon seine Backentaschen und sein kurz behaarter Schwanz, so wie das schwarze Fell am Bauche, das fuchsrothe und dabei weißgefleckte Fell am Rücken vor andern Mäusen auszeichnen, ist ein rechtes Bild des Geizes. Den ganzen Sommer und angehenden Herbst durch schleppt er in seinen Backentaschen Getreide zusammen in seinen künstlichen Bau hinein, den er sich tief in die Erde angelegt hat, ist dabei so geizig und hartherzig, unverträglich und boshaft gegen seines Gleichen, daß nicht einmal sein eignes Weibchen in seinen Bau hinein darf, sondern seinen eignen haben muß, und daß, wo sich zwei Hamster begegnen, sie sich meist so lange beißen, bis der eine todt ist, der dann von andern aufgefressen wird.

Selbst das Weibchen jagt seine Jungen nach drei Wochen, wo sie noch ganz klein sind, aus seiner Höhle hinaus und benimmt sich dann, wo sie ihnen begegnet, als ihre ärgste Feindin. Und recht